



Souverän und engagiert spielten sich die Schüler der Albert-Schweizer-Realschule durch die Bezirksregierungsmeisterschaft im Stadion Reinshagen. Um ein Haar hätten sie sich auch den Titel geholt. Doch zum Landeswettbewerb dürfen sie nun auch als Zweitplatzierte. Foto: Roland Keusch

Knapp am Titel vorbei

SPORT Die Albert-Schweizer-Realschüler aus Remscheid haben sich für den Landeswettbewerb im Fußball qualifiziert.

Von **Linda Wabel**

Remscheid. Verschwitzt laufen die Fußballer der Albert-Schweizer-Realschule in ihren blauen Trikots über den Platz. „Mensch, jetzt passt doch auf“, brüllt Sportlehrer Roland Sterz seinen Schützlingen vom Spielfeldrand aus zu.

Gegen die anderen Remscheider Schulen hatten sich die Acht- und Neuntklässler der Albert-Schweizer-Realschule durchge-

setzt, in der Vorrunde gegen Neuss und Düsseldorf gewonnen. Jetzt geht es um den Titel des Bezirksregierungsmeisters. Im Stadion Reinshagen treten in zwei Altersgruppen vier Schülermannschaften gegeneinander an. Remscheid muss sich gegen Kleve, Duisburg und Essen behaupten.

„Jaah!“, brüllt Sportlehrer Sterz und reißt die Arme in die Luft, als das erste Tor seiner Mannschaft gegen Duisburg fällt.

„Wenn wir gegen die Duisburger jetzt gewinnen, dann haben wir gute Chancen, wenigstens Zweiter zu werden und zur Landesmeisterschaft zu fahren.“

„Aber der Torwart der Duisburger spielt normalerweise für Borussia Mönchengladbach, da haben wir schon ziemlich Respekt“, gesteht der 15-Jährige Gül Hüseyen. Doch Angst brauchen die Remscheider nicht zu haben, sie siegen souverän mit 2:0.

Fast hätten sie es auch zum Bezirksregierungsmeister geschafft, ein Unentschieden im folgenden Spiel gegen Essen hätte gereicht. „Doch in der letzten Minute haben die Essener ein 3:2 geschossen“, ärgert sich der Wettkampfleiter Markus Dobke.

Dennoch darf die Mannschaft der Albert-Schweizer-Realschule am 5. Juni zum Landeswettbewerb nach Steinfurt, um gegen die Meister aus den anderen Bezirken anzutreten. Und wer weiß, vielleicht reicht es für die Remscheider, und sie fahren zum Bundeswettbewerb in Berlin